

SCOUT SCOUTING

Nr. 1/99

DIE ZUKÜNFTIGE FÜHRUNGSELITE?

Georg Schmidgruber (*links*), 8 Jahre - amtierender Sohn des Aufsichtsratsobmanns der Bubengruppe.

Julian Wolzt (*rechts*), 8 Jahre - designierter Thronfolger der Mädchengruppenführerin.



AUCH IM GERANGEL UM DIE MACHT IMMER
ZU EINEM LÄCHELN FÜR DIE
PHOTOGRAPHEN BEREIT.

Mauerblümchen wieder unlimited
Ranger und Rover spielen Molnar
Seite 3

Wir fahren auf Sommerlager
Norbert S. über seine Träume und
geheimen Wünsche - Seite 4

Zeit für Veränderungen
Von Ankunft bis Abgang bei den
Guides und Spähern - Seite 5

Hinter Gittern
Eine Spezialreportage hinter den
finstersten Mauern dieser Stadt
Seite 7

Sportsensationen - I wea narrisch...
Hallenfußballturnier - Seite 8
Schiwettkampf - Seite 10

Im Kreis der Zeit
Schwerpunkte des Caravellesjahrs
Seite 9

Wahlkampf live
Die Gilde hat gewählt - Seite 12

Pfadabei bei Dada dabei
Babyboom und Erolmania - Seite 13

Ausbildung
Ein Einblick in die Seele der
Pfadfinderei - Seite 16



Aktuelles aus den Pfadfindergruppen 16M und 16B

SCOT SCOUTING



PANOPTIKUM

Eine k.k. Komödie von Franz Molnar

Aufführungen am
Freitag, 19. März 1999 um 19 Uhr
Samstag, 20. März 1999 um 19 Uhr
Sonntag, 21. März 1999 um 17 Uhr

Im Theatersaal der Pfarre Maria Treu (Calasanz-Saal)
1080 Wien, Piaristengasse 45

**MAUER
BLÜM
CHEN
UNLIMITED**

Eine Theaterproduktion der Ranger und Rover

Liebe Eltern
Liebe Freunde
Liebe Pfadfinder



Das Sommersemester hat begonnen, und die Pfadfinder haben in diesem vorletzten Jahr dieses Jahrtausends noch viel vor.

Zur Zeit läuft gerade die **Pfadfinderlotterie**. Ihre Kinder haben in den letzten Heimabenden (bzw. bekommen sie sie noch) die Pfadfinderlose ausgeteilt bekommen.

Über die Lotterie bekommt unsere Gruppe viel Geld, das ausschließlich Ihren Kindern zugute kommt. Bitte besprechen Sie mit Ihren Kindern wann, wo und wie viele Lose sie verkaufen können. Die Lose sind zu Einheiten von zehn Stück auf einem Bogen der einen Wert von **150 S** hat (ein Los **15 S**), zusammengefaßt. Wir können nur ganze Bögen zurück nehmen! Sollten Sie der Meinung sein, daß Ihr Kind zu viele Lose übernommen hat, geben Sie diese so bald wie möglich zurück. Nach dem 14. April können wir keine Lose mehr zurück nehmen.

Da wir die Lose genau und pünktlich mit dem Bundesverband verrechnen müssen, bitte ich Sie uns zu helfen, damit die Kinder auf die Lose gut aufpassen und die Abrechnung sobald wie möglich erledigen (Sie würden uns die Arbeit sehr erleichtern wenn Sie dafür sorgen, daß das Losgeld nicht in lauter Münzen zu uns kommt).

Weitere Höhepunkte werden unter anderem sein:

Der Georgstag am 25. April und die Frühlings- und Pfingstlager der einzelnen Sparten.

Wir fahren auf Sommerlager

Das machen wir doch jedes Jahr, oder? Ja, aber heuer ist es ein ganz besonderes Sommerlager, denn wir fahren alle zusammen an den gleichen Ort, die ganze Gruppe.

Dazu haben wir uns auch einen tollen Ort ausgesucht, nämlich das Pfadfinderdorf Zellhof bei Mattsee.

Es ist dies ein Pfadfinderlagerplatz direkt an einem kleinen See, dem Grabensee, wo neben uns noch andere Pfadfinder aus aller Welt lagern werden.

Die Wichteln und Wölflinge fahren die ersten Ferienwoche (von **Sa. 3. oder So. 4. Juli bis 10. oder 11. Juli**) alle anderen bleiben auch noch die zweite Woche im wunderschönen Salzkammergut. Um so ein großes Lager vorbereiten zu können müssen wir schon jetzt mit den Vorbereitungen beginnen. Für uns ist es daher sehr wichtig so bald wie möglich zu wissen, mit wievielen Teilnehmern wir rechnen können, daher bitte so rasch wie möglich die Voranmeldung ausfüllen.

Da wir den Lagerplatz schon jetzt anzahlen müssen, müssen wir auch eine Anzahlung von **500 S (36,5 Euro)** verlangen.

Ich hoffe, daß möglichst alle Pfadfinder unserer Gruppe an diesem tollen Sommerlager teilnehmen werden.

Ein schönes zweites Halbjahr wünscht

Norbert Seidl

✂ Voranmeldung

Ich melde mein Kind für das Gruppensommerlager 1999 an und bezahle die Anzahlung bis zum 31. März 1999.

Name des Kindes: Sparte:

Unterschrift:

Zeit für Veränderungen

Später

Graue Großstadt tauschte mit wildromantischer Winterlandschaft, rastloser Weihnachtsrummel wechselte mit beruhigender Besinnlichkeit, sorgenvoller Streß mit abwechslungsreicher Ausgelassenheit. Das geplagte Kichern wurde zu einem fröhlichen Lachen, der kitschig teure Christbaum schmuck zu selbstgemachten Kleinkunstwerken, die stumme Masse der Einkaufswut wandelte sich zum heiteren Kinderhaufen.



zulassen, wenn wir das Licht Gottes in unser Leben lassen.

Symbolisch für diese Gedanken bastelten wir mit Seidenpapier hinterlegte Figuren, die mit buntem Licht unsere Kapelle funkeln ließen. Das Entscheidende war die

Es ist Zeit für ein Kontrastprogramm, dachten wir uns, es ist Zeit für Veränderungen, dachte sich wahrscheinlich auch Joseph, als er erfuhr, daß Maria ein Kind erwartete. Still und heimlich wollte er sich davon machen, bis ihm der Engel Gottes im Traum erschien und ihm verkündete, daß die wahre Veränderung im Bauch seiner Verlobten schlummerte. Jesus sollte uns schließlich zeigen, was wir verändern sollen. Er veränderte das Leben der Menschen, er verändert unser Leben noch heute, wenn wir diese Veränderung

Überlegung, wie wir sozusagen durchlässig für das (Kerzen-) Licht werden können, sodaß Gott in unser Leben kommen kann. Der Advent, die Zeit der Ankunft,



die Zeit für Veränderungen. Bei so vielen schwierigen Gedanken sollte jedoch die Ausgelassenheit nicht zu kurz kommen, Fußball, Abschießen, Geländespiele mit den Großen und die altbekannten Wildschweine in klirrender Kälte sorgten für lächelnde Gesichter. Ein gemütlicher Samstagabend mit den Guides rundete das blumige Bouquet dieses herben Weines ab.

Sonntags schwangen sich wieder Meister des Kleinkunsthandwerks zu lieblichen Höhenflügen auf. Basteln, Poesie, Denkspiele - da verblaßt der Glanz der goldschimmernden Christbaumkugeln vor den Konsumtempeln der Moderne, denn nicht alles was glänzt, ist wertvoll.

Im Auftrag des Paten

Ein Stadtgeländespiel oder der nackte, brutale Alltag in den finsternen Winkeln des alten AKH? Die Realität ver-schwimmt...

(gebrochen) „... Bindet Eure Schnürsenkel zu... Papa Italia segne Mama Sicilia...!“

Die fünf großen Mafiafamilien Wiens haben sich zu einem teuflischen Plan verschworen, abgrundtiefe Seelen haben beschlossen, den Euro (13,7603) - noch unbekannt - als blütenreine Fälschung auf den Markt zu bringen und somit ehrbaren Leuten dreckiges Geld aus der Tasche zu ziehen.

Doch ein Schurke übertraf die anderen noch bei Weitem an

Hintertriebenheit und verlogendem Denken: Es ist Don Giovanni, Pate der italienischen Mafiabande, der beschloß, seine Partner zu betrügen und allein das Eurogeschäft abzuziehen.

Ein schmutziges Geschäft, wie man es auch dreht, und die Guides und Späher mittendrin, eine üble Geschichte. Wichtige Gegenstände, symbolhafte Kultgegenstände der einzelnen Familien mußten aus fremdem Konsulat entwendet werden - Gegenstände, die Geheimträger waren und schließlich auch das Versteck der Euro-Druckerplatten preisgaben. Der Sieg der Gerechtigkeit war ein knapper aber ein redlich erkämpfter. Dank an alle Spione, Agenten, Doppelagenten, V-Männer und Spitzel. Doch denkt immer daran: Don Giovanni wurde nicht gefaßt...

Philipp, Stephan, Benci, Johann, Stefan und Georg



Liebe Eltern! Liebe Guides!

Guides

Auch wenn wir noch gerade in spannenden Mafiageschichten verwickelt waren und die dunklen Geschäfte des Don Giovanni aufdecken und durchkreuzen konnten, der sich infolge der Umstellung von Schilling auf Euro auf gemeinste Art und Weise bereichern wollte, möchten wir uns an die Höhepunkte in den Heimabenden vor Weihnachten erinnern.



Keiner hat ihn je gesehen, keiner kennt sein wahres Gesicht....

Der Seniorenabend

Der Besuch bei der Seniorenrunde der Pfarre im November war, wie auch letztes Jahr schon, ein großer Erfolg. Nachdem wir beschlossen hatten, den Senioren die Pfadfinderei ein wenig näherzubringen,

haben wir im Heimabend davor ein bis ins Detail gehendes Modell eines Lagerplatzes gebaut. Sowohl die Waschstellen, wie auch der Lagerfeuerplatz und der Fahnenmast waren darauf zu finden. Außerdem haben wir uns ein kleines Quiz überlegt, bei dem die Senioren interessiert mitgemacht und einiges Neues gehört haben. Die Sieger des Quiz dürften dann das Lagermodell mit nach Hause nehmen. Weiters scheinen sich auch einige musikalische Talente in dieser Gruppe zu befinden, denn bei den von uns einstudierten Liedern wurde zum Teil laut und kräftig mitgesungen. Die Begeisterung der Senioren über diese angenehme Unterhaltung habt auch Ihr, glaube ich, danach in den vielen Gesprächen mit ihnen bemerkt. Auf jeden Fall sind wir für nächstes Jahr wieder herzlich eingeladen, und auch wir haben uns über Euer großes Interesse sehr gefreut.

Die Gefängnispakete

Nicht nur für Euch war dieses Vorhaben eine aufregende und neue Erfahrung, denn auch wir haben so etwas noch nie gemacht. Zunächst haben wir uns überlegt, womit wir den Gefangenen eine vorweihnachtliche Freude machen könnten und dabei hat es Euch an Ideen nicht gefehlt. Jede Patrouille hat sich ausgemacht, wer was mitbringt und im Heimabend darauf waren die Tische mit lauter kleinen Köstlichkeiten und nützlichen Gegenständen überfüllt. In diesem großen Haulen konnten wir Wurst, Käse, Tee, Kaffee, Müsliriegel, Obst, Gemüse, Kaugummis, Briefpapier, Weihnachtskarten und Labellos finden. Jetzt galt es, diese vielen Dinge in gerechte Packerln aufzuteilen und einen eigenen Obst und Gemüsekorb zu richten. Nachdem viele Hände alles gesteckt, gepackt und verschlossen hatten, konnten wir rund 50 Gefängnispakete zählen und mit einer großen Kiste Richtung Justizanstalt Mittersteig aufbrechen. Dort angekommen nahmen die Wärter unsere

Geschenke dankend entgegen, erzählten uns ein wenig über die Gefangenen, gewährten uns einen Blick auf die zahlreichen Bildschirme und durchleuchteten uns zum Spaß mit einem Metalldetektor. Ich glaube, wir haben mit diesen Gefängnispaketen den Menschen dort eine Weihnachtsfreude bereiten können und auch uns aufmerksam darauf gemacht, an andere zu denken, die zu dieser Zeit alleine sind und selten von Hilfsorganisationen und Angehörigen bedacht werden. Auch hier vielen Dank an Euch und Eure Eltern.

Leider mußten wir uns im letzten Heimabend für drei Monate von Maria verabschieden (Danket, danket,...), die ihre Fähigkeiten in nächster Zeit in einem Bauorden in Frankreich einsetzen wird, wo sie bei der Anlegung von Wasserleitungen und beim Bau eines Jugendheimes für Bedürftige mithilft.

Babsy, Bipsi und Maria

**Liebe
Junggildemitglieder!**



Nach einem ereignisreichen Herbstprogramm haben wir uns am 13.1.1999 bei unserem ersten Jour Fix im Neuen Jahr wieder gesehen. Jetzt möchte ich mich im Rahmen der gesamten Junggilde nochmals bei Luise bedanken, die die Weihnachtsfeier perfekt organisiert hat und eine wunderbare Gastgeberin war, vor allem ihr Speckkuchen war eine oder mehrere Sünden wert. Da die letzten „Feierer“ Luisas Wohnung um 2 Uhr verlassen hatten, brauche ich über die Stimmung nichts zu erzählen - die Uhrzeit spricht für sich.

Anja

Hallenfußballturnier 1998



Liebe Fußballfreunde!

Die Herbstsaison war für unsere sportliche Gruppe eine teilweise sehr erfolgreiche Saison. Unsere Späher, Explorer und unsere Späherführer haben wieder einmal beim Hallenfußballturnier aller Wiener Pfadfindergruppen teilgenommen. Die Späher hatten ein wenig Pech und erlangten schließlich den 7. Platz, und die Explorer kämpften so gut es ging und kamen schließlich nur auf Platz 9. Trotzdem Herzliche Gratulation zu eurem Einsatz und nächstes Mal werdet ihr die anderen Pfadfindergruppen schon ordentlich aufmischen. Mit einem sensationellen Ergebnis bei den Wiener Pfadfinderführern konnten unsere Späherführer (und ein Explorerführer) aufwarten. Der Schicksalstag in der österreichischen Pfadfinderfußballgeschichte war der 26. Oktober 1998. Erol K., Andi K., Florian K., Stephan G., Georg Z., Jakob G. und Philipp P. haben trotz geringer Vorbereitung immerhin **19 Tore geschossen** (die zweitbeste Gruppe hatte 10 Tore geschossen) und **3 Tore bekommen**. Mit diesem phantastischen Ergebnis haben unsere Späherführer den **1. Platz** erreicht! Herzliche Gratulation den Spielern.

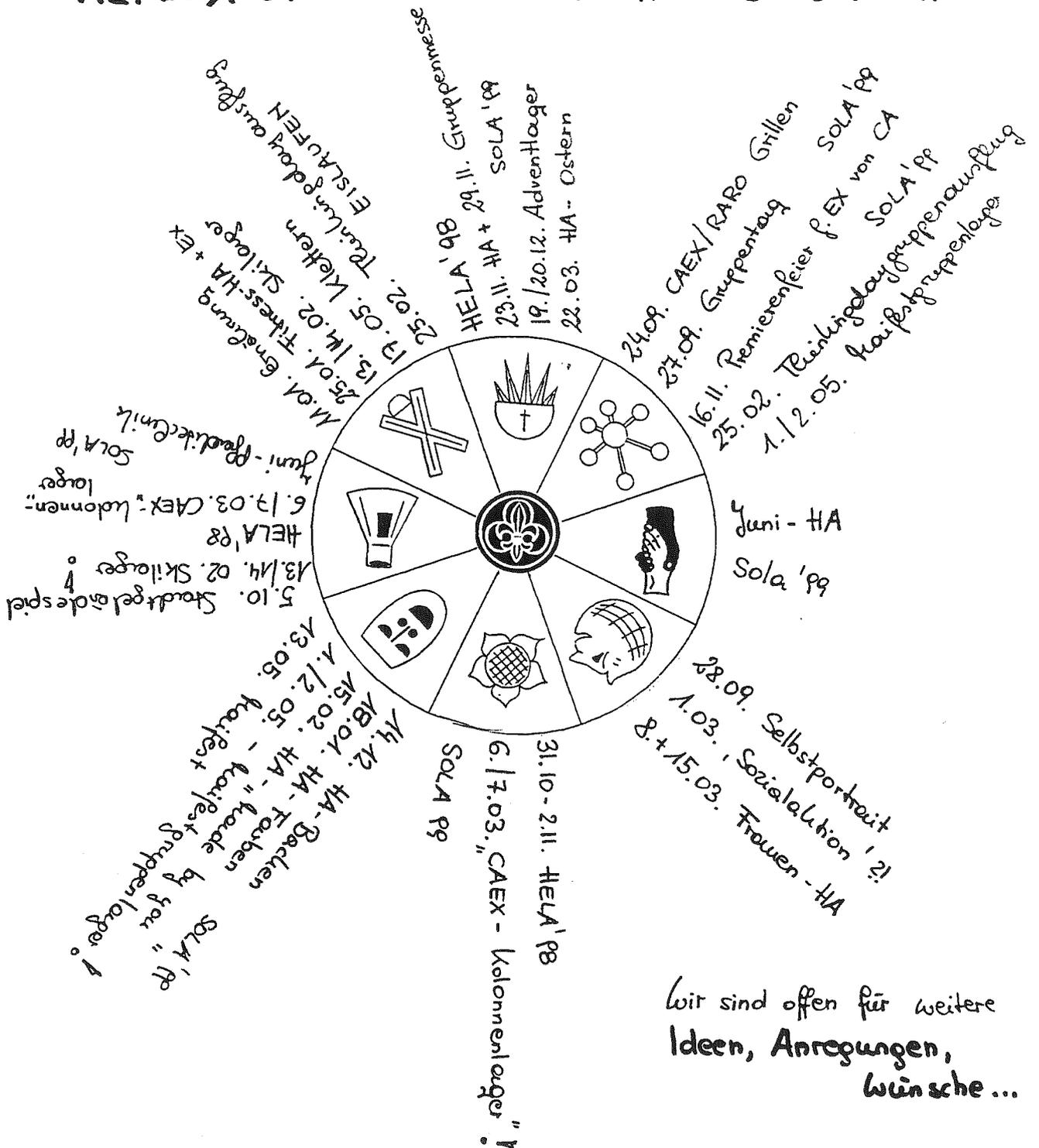
Späher 7. Platz

Explorer 9. Platz

Pfadfinderführer 1. Platz



REFLEXION - VORSCHAU - RÜCKBLICK - ...



Wir sind offen für weitere
Ideen, Anregungen,
Wünsche ...

KOMMT UND MACHT DOCH MIT!

Niemals allein...

Lisa, Mesi, Heidrun, Charlotta

Schiwettkampf 1999

Sport

Liebe Skisportfreunde!

Bei Kaiserwetter und etwas wenig Schnee haben sich 6 Späher, 1 Explorer, 1 Vater und ein Späherführer nach St. Sebastian/Mariazell begeben, um dort an der Wiener Landesskimeisterschaft der Wiener Pfadfindergruppen teilzunehmen. Immerhin fuhren 85 Pfadis aus ganz Wien zu diesem Ereignis. Heuer konnte unsere Gruppe nicht so viele Pokale abräumen, wie in den Jahren zuvor. Aber immerhin ein 2. Platz in der Altersgruppe 1986 und 1987 (Geborene) war drin. Herzlichen Glückwunsch an den Sieger und Ski Heil allen, die mit waren. Leider sind auch heuer wieder keine Mädchen mitgefahren!! Auch die Eltern haben den warmen Kamin einem lustigen und sportlichen Tag vorgezogen. Naja, nur die Mutigen kommen durch. Bis zum nächsten Jahr.

Klasse A:	Niki Kratzer	8. Platz
Klasse B:	Max Zorn	2. Platz
	Mani Waldstein	6. Platz
	Vinzenz Rainer	8. Platz
	Anselm Eltz	11. Platz
Klasse C:	Kosmas Rainer	6. Platz
Klasse E:	Philipp Pertl	4. Platz
	Willi Gebel	10. Platz

Gratulation!

Im Februar findet das erste Basketballturnier statt, an dem unsere Donnerstag-Sportler teilnehmen werden. Viel Erfolg!!!

Bis bald beim Sport Euer,

Sportminister Philipp Pertl





Gilde Schotten**Gilde**

Die Pfadfindergilde Schotten hielt am 9. Dezember 1998 ihre statuten-gemäße Generalversammlung ab, bei der das Gilde-Präsidium (= gemeinsamer Vereinsvorstand) neu gewählt wurde. Die Versammlung war zwar ungewöhnlich hochkarätig aber wie gewöhnlich nicht allzu zahlreich besucht und brachte folgendes Wahlergebnis:

Präsident Dr. Heinz Weber

Stv. Präsident Philipp Pertl

Schriftführer Franz Letofsky

Schatzmeister Peter Müller

Präsidiumsmitglieder

Bettina Abrahamowicz

Mag. Martin Breunig

Martin Hauser

Philipp Hauser

Rechnungsprüfer

Philipp Hauser

Franz Weber

Die Gilde umfaßt derzeit 70 Mitglieder (30 Jung- und 40 Altgildinger).

Ein Impulsreferat von Barbara und Philipp zum Thema „Gilde- wo stehen wir“ leitete eine Diskussion über das soziale Engagement der Gilde an sich und der einzelnen Gildemitglieder ein. Es konnte zwar für den ziemlich kurzfristig angesetzten Gildentermin der Asylantenbetreuung in der Schottenpfarre keine weiteren Mit-helfer gefunden werden, doch beteiligten sich einige Altgildinger an anderen Terminen. Es wurde bei der Diskussion aber die Idee eines Wochendlagers für Kinder aus dem Integrationshaus (Ostbahn-Kurti, waast eh!?) geboren. Da dies eine Aktion ist, bei der wir Pfadfinder doch die unbestrittenen Experten sind, wird dieser Vorschlag diesmal hoffentlich nicht das Schicksal vieler guten Vorsätze erleiden,

nämlich im Sand zu verlaufen, sondern umgesetzt werden. Unser wiederauf-erstandener Witex sollte dafür Garant sein!

Ich freue mich auf ein aktives und erfolg-reiches Gildenjahr 1999 und möchte auf die Veranstaltungshinweise / Termine der beiden Gilden ausdrücklich hinweisen!

Für das Präsidium herzlich Gut Pfad,

Dr. Heinz Weber

Neue Gruppenpullover**16B**

Ab sofort liegen Probeexemplare der neuen Gruppenpullover im Buben-heim auf. Bitte teilen Sie den Führern mit, ob Interesse besteht und in welcher Grö-ße Pullover bestellt werden sollen.

Der neue Pullover besitzt dasselbe Design in dunkelzartem Blau mit unserem tradi-tionellen Gruppenemblem. Lediglich das Material hat sich zum positiven geändert.

Wir bitten um zahlreiche Bestellungen und um etwas Geduld!

Die Führer der Bubengruppe**Impressum****SCOT SCOUTING**

Offenlegung nach dem Mediengesetz

SCOT SCOUTING Mitteilungsblatt der Gr. 16 „Schotten“^

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER:

Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen 1160 Wien, Hasnerstr. 41

PRÄSIDIUM: Sekt. Chef Dr. Neumayer Ing. Steidl, Fr Kurmayer

REDAKTION: Gruppe 16 „SCHOTTEN“ 1010 Wien, Freyung 6/9/13

CHEFREDAKTEUR: Georg Zacherl, 1190 Wien, Frimmelgasse 30

GRUNDLEGENDERICHTUNG:

SCOTSCOUTING ist das Mitteilungsblatt der Gr.16 „SCHOTTEN“ und der Pfadfindergilde SCHOTTEN und bietet Anregungen und Information- en über die Pfadfinderbewegung im allgemeinen und die Gruppe 16 „SCHOTTEN“ im besonderen auf der Basis der Grundsätze, Ziele und Methoden der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs: Mitarbeit an der sittlichen, geistige und körperlichen Entwicklung der Jugend; Mithilfe, junge Menschen zu bewußten österreichischen Staatsbürgern und eigen-verantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, die ihre Aufgabe in Fami- lie, Beruf, ihrer Religionsgemeinschaft und der Gesellschaft erfüllen.

Gerede -
Geraune -
Gerüchte

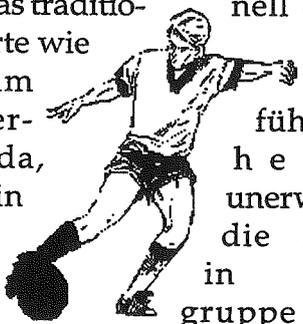


Die große Erol-Show

Beinahe im Alleingang füllt diesmal unser Gildenmitglied Erol Karabece diese Rubrik:

Zuerst möchten wir ihm und seiner Frau Katharina, geb. Butschek, zwar nachträglich aber umso herzlicher zur Geburt ihrer zweiten Tochter Selin Anna gratulieren! Sie kam am 7. Juli 1998 mit 3430g und 53 cm zur Welt und ist nach den Aussagen der glücklichen Eltern sehr brav. Mit den Pfadfindern kam sie bereits im zartesten Alter in Kontakt und zwar als jüngste Teilnehmerin des Gruppentages 1998: ein reservierter Platz als Wichtel im Jahre 2005 ist ihr damit sicher!

Beim traditionellen Hallenfußballturnier der Wr. Pfadfinder verstärkte Erol zum zweiten Mal das traditionell ebenso ambitionierte wie erfolgreichste Team unserer Späherführung. Und siehe da, stellte sich ein unerwarteter Erfolg ein: die Mannschaft belegte in ihrer Turniersgruppe den 1. Platz, wozu wir neiderfüllt gratulieren! Daß Erol nebenbei noch zum besten Spieler des Turniers gekürt wurde, soll auch nicht unerwähnt bleiben.



Doch Erol hat es nicht nur in den Beinen, sondern auch im Köpfchen: Am 14. Dezember 1998 schloß er sein Studium der Publizistik an der Universität Wien mit der Sponson zum Magister der Philisophie ab!

Damit nicht genug, hat er kürzlich das Gastronomie-Imperium der Familie Karabece um ein weiteren Baustein erweitert und das **Hotel Kolbeck in Wien 10,

Laxenburgerstrasse 19 übernommen: Durch seine Bahnhofsnähe ist dies ein beliebtes Nachtquartier für durchreisende Geschäftsleute. Derzeit arbeitet er sich intensiv in das harte Metier als Hotelbesitzer ein: Wir wünschen ebenso viel Erfolg wie mit seinen bisherigen Lokalen!

Baby Boom



Weiteren Nachwuchs aus hochrangigen Kreisen der Schotten-Pfadis kann ich hiermit vermelden:

Unser Ex-Späherführer, Aufsichtsratsobmann und Gildemitglied Dr. Peter Schmidgruber und seine Frau Bibi geben glücklich die Geburt ihres dritten Sohnes Paul bekannt, der am 28. November das Licht der Welt erblickte. Auch seine Brüder Clemens und Georg freuen sich über den Familienzuwachs!

Unser steppender, nunmehriger Ex-RaRo-Führer und Noch-nicht-Gildenmitglied Ing. Roland Miksche und seine Frau Lisa haben am 11. Dezember 1998 eine Tochter namens Ines bekommen: Sie kam um 22.36 Uhr mittels Kaiserschnitt zur Welt, war 4714 g schwer und 54 cm groß. Vater und Mutter sind zwar übernünftig, aber sonst wohlauf, und das Baby - wie alle Miksches! - ißt sehr brav.

Wir beglückwünschen beide Familien recht herzlich!

Wenn Ihr weitere mitteilungswerte Neuigkeiten, Klatsch, Tratsch oder Bosheiten über/von/mit ehemaligen Pfadfindern/innen oder Gildemitgliedern der Schotten loswerden wollt, können diese wie bisher per Post an die Gruppenadresse oder direkt an Dr. Heinz Weber 1030 Wien, Kölblgasse 1/13, Telefon/Fax 799 11 46 oder neuerdings auch per eMail an weberhe@baxter.com gesendet werden!

Darauf freut sich schon Euer neugieriger

Pfadabei

Worauf könnt Ihr Euch im zweiten Halbjahr freuen?

Guides

- 10.2. „Trucker-Festival“
- 25.2. Eislaufen zum Thinkingday mit Wichtel, Caravelles und Ranger
- 1./2.5. Maifestlager (16M)
- 13.5. Maifest
- 22.- 24.5. Pfingstlager

Feste feiern, wie sie fallen

Späher

Fasching

Narren, Schelme, Possenreißer,
eilt herbei zu unserem Feste.
Gaukler, Tänzer, Wadelbeißer,
alle seid willkomm'ne Gäste.

Schlemmt und praßt und tobt und lacht -
heut ist Faschings letzte Nacht.

Der nicht kommt, wird ewig trauern,
den Rest des Jahrs wird er versauern.

Drum treibt den grauen Alltag fort
und juxt an unserm Freudenort.

Georgstag

Der Georgstag findet heuer landesweit im Rahmen eines riesigen Spektakels im Prater statt. Groß bis Klein, Alt bis Jung, alles wird sich in einem bunten Haufen tummeln - die Pfadfinderinnen und Pfadfinder Wiens kommen alle zusammen, um das Fest ihres Schutzpatrons zu feiern. Jede Altersstufe hat ihr eigenes Programm, eingebettet in einem gemeinsamen Rahmen. Die Guides und Späher werden in einem

gewaltigen Spiel schwierige Aufgaben zu lösen haben, und es ist bekanntlich verdammt hart, der Beste zu sein.

Sicherlich allein durch die Masse ein eindrucksvolles Erlebnis und die Möglichkeit, andere Kinder kennenzulernen und zu erfahren, daß die Pfadfinderbewegung mehr ist als zwei mehr oder minder spannende Heimstunden pro Woche.

Wir würden uns freuen, wenn viele von Euch diese Chance wahrnehmen.

Termine

- 16.2. Faschingsfest
- 14.4. Losrückgabe
- 25.4. Georgstag
- 13.5. Maifest der Mädchengruppe
- 22.-25.5. Pfingstlager
- 3. - 17.7. Gruppensommerlager

Liebe Caravelles!

Caravelles

Selbstverständlich haben wir auch 1999 viel Gemeinsames vor:

Termine für Caravelles

- 8.2. Faschingsfest gemeinsam mit den Explorern
- 13./14.2. Skilager am Semmering
- 22.2. kein Heimabend
- 25.2. ThinkingDay: Eislaufen
- 6./7.3. Kolonnenlager
- 1./2.5. Gruppenmaifestlager
- 10.5. Generalprobe
- 13.5. Maifest
- 3.-17.7. Gruppensommerlager

Liebe
Junggildemitglieder!



Unseren ersten Kurzurlaub in diesem Jahr werden wir am letzten Februarwochenende in **Laibach** verbringen. Unsere Entscheidung fiel nach einer Stichwahl zwischen Innsbruck, Prag und eben Laibach. So begeben wir uns am 26.2.1999 um 15 Uhr 58 in den Zug nach Laibach, wo wir um ca. 22 Uhr ankommen werden. Treffpunkt: **15 Uhr 30 beim Löwen am Südbahnhof** (eine Ausschreibung müßten eigentlich alle bekommen haben).

Zwei volle Tage haben wir Zeit, Laibach von seiner schönsten Seite und auch sein Nachtleben kennenzulernen. Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Ausgabe des Scot Scouting. Zurück kommen wir am 28.2.1999 um etwa 22 Uhr.

Doch davor stehen noch am 27.1. ein Ausflug in den **Wiener Eislaufverein** mit anschließendem „Bieramt“ - Besuch, sowie am 10.2. ein **Jour-Fix** und am 24.2. ein **Theaterbesuch** am Programm.

Am 10.3. ist dann wieder **Jour-Fix** und am 24.3. findet um 19 Uhr das alljährliche **Er+Sie Kegeln** mit der Gilde statt.

Ein frohes 1999 noch im Nachhinein und viel Spaß bei unseren Veranstaltungen wünscht Euch,

Anja

LOTTERIE 1999



Lose, Lose....

Es geht wieder los mit den Losen. Der Losverkauf stellt für unsere Gruppe eine gute Einnahmequelle dar, mit der wir neue Zelte, Materialien und Anschaffungen machen können. Darüber möchte ich aber keine Worte mehr verlieren, da auf den ersten Seiten bereits genügend darauf eingegangen wurde.

Vielmehr möchte ich alle Buben animieren, besonders tatkräftig mitzumachen und viele Lose zu verkaufen, da es auch heuer wieder tolle Preise für die besten Losverkäufer der Bubengruppe gibt.

Der beste Losverkäufer der Gruppe bekommt eine **Lotty Scout Uhr**, einen **Scout Shop Gutschein** und das **Lotterie Abzeichen**, das er sich dann auch auf die Uniform nähen darf.

Für die Losverkäufer mit über 100 verkauften Losen gibt es **Überraschungspreise** oder **Scout Shop Gutscheine**. Weiters wird unter den besten drei Losverkäufern der Bubengruppe ein toller **Überraschungspreis** verlost.

Also, so verkauft so viele Lose wie ihr könnt und wollt. Ob im Büro von Mami und Papi, in Restaurants (vorher fragen), in Geschäften, bei Straßenbahnhaltestellen, nach der Kirche am Sonntag, am Heimweg, am Schulweg, bei Familienfesten, im Verwandten- und Bekanntenkreis, über Eure Eltern, in Einkaufsstrassen am Freitag oder Samstag,

Viel Erfolg Euer,

Lotty Scout

P.S.: Letztes Jahr hat die Bubengruppe 4980 Lose verkauft, Vinzenz Rainer 2750 Lose verkauft (ist damit Landesbester Losverkäufer geworden) und unsere Gruppe immerhin mehr als 25.000.- ÖS (1.816,82 Euro) damit eingenommen.

AUSBILDUNG DER PFADFINDERFÜHRER

Was ist das?

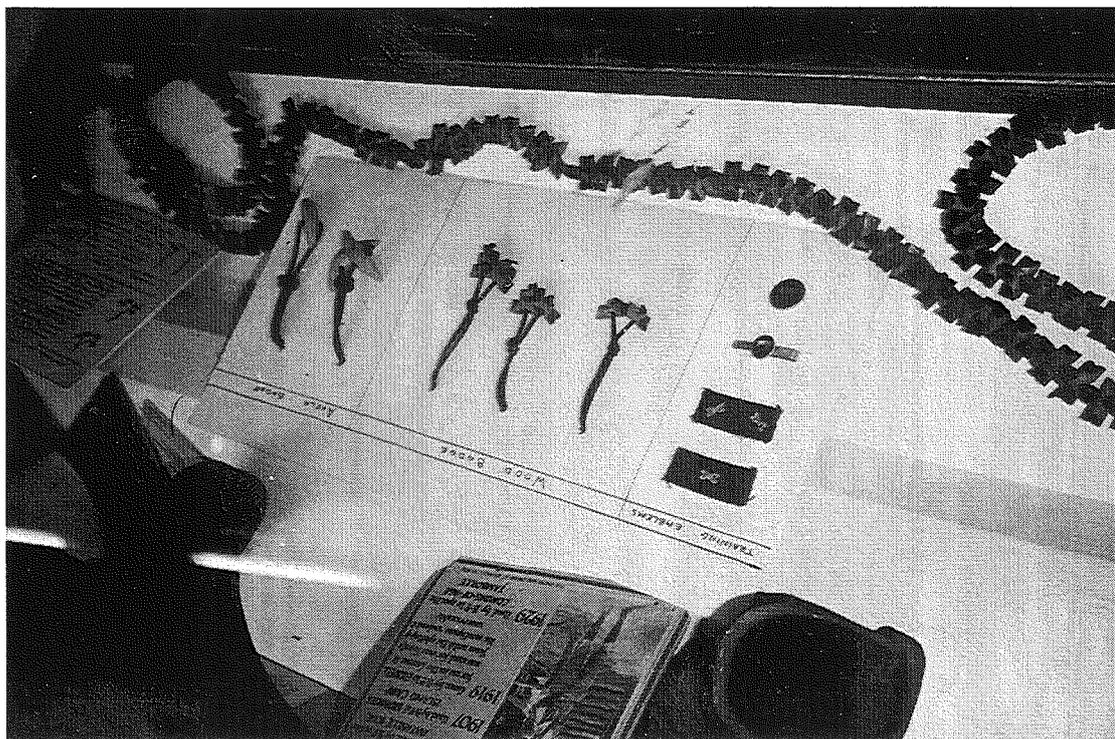
Damit ihre Kinder und Jugendlichen auch von geschulten Personen umsorgt werden, machen alle Pfadfinderführer eine spezielle Ausbildungsreihe mit verschiedensten Anforderungen. Diese Ausbildungskurse werden auch je nach Stufe (Wölflinge, Späher,...) gegliedert, sodaß jeder für seinen Bereich soviel wie möglich „mitnehmen“ kann. Der **Grundausbildungskurs** (AK 0 = Ausbildungskurs 0) ist für alle angehenden Pfadfinderführer und Pfadfinderführerinnen gemeinsam. Hier geht es um einen komplexen Überblick über die Pfadfinderei bei Spiel, Diskussionen und Spaß. Danach kommt der **Ausbildungskurs 1** (AK 1), bei dem die eigene Sparte im Vordergrund steht. An 2 und in zwei Wochenenden und in zwei Spezialkursen zum Thema



„Kinder- & Jugenderziehung“ wird durch weitere thematische Diskussionen, Spiele und Aktivitäten der jeweilige Pfadfinderführer persönlich gefordert, sich mit den pfadfinderischen Fertigkeiten, Ideen, Erziehungsmethoden und seinen eigenen Erfahrungen auseinanderzusetzen. Weiters muß ein Erste Hilfe Kurs absolviert werden.

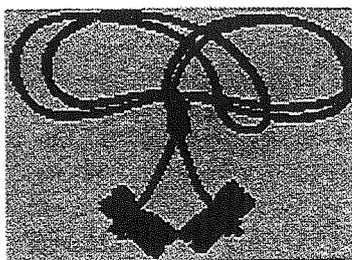
Wenn man diese Aufgaben bewältigt hat und eine Mappe über die Aktivitäten in den Heimabenden (Praxismappe) und mit den jeweiligen Ausbildnern ein Gespräch geführt hat, dann wird man zum Instruktor ernannt. Mit der Ernennung zum Instruktor macht man auch das Pfadfinderführer-Versprechen. Bis man Instruktor ist, dauert es ca. 2-3 Jahre, nachdem man angefangen hat Pfadfinderführer zu sein.

Weiter geht es mit dem **Meisterkurs** (AK 2), der Auseinandersetzung mit seinen eigenen Fähigkeiten und bereit zu sein sich besser mit seiner Arbeit zu beschäftigen. Ebenfalls ein wichtiger Bestandteil ist es, die „tiefere“ Auseinandersetzung mit den Wünschen, Können und den Fähigkeiten seiner Mit-Pfadfinderführer. Es gibt



ein methodisches Meisterwochenende, einen Lagerleiterkurs, bei dem rechtliche Belange auf Lagern (Heimabende, Veranstaltungen, Jugendschutz, Verantwortung,...) und organisatorische Belange (Lagerplanung, Kostenerstellung, Lagerabrechnung,...) erarbeitet werden. Wenn man auch diese Aufgaben erledigt hat muß man noch eine „Meisterarbeit“ schreiben, die besonders Bezug nimmt auf die eigene Persönlichkeit und Einstellungen. Dann gibt es zum Abschluß noch ein Meistergespräch mit den jeweiligen Ausbildnern und dann wird man zum Meister ernannt. Wer Meister ist, darf ein eigenes Lager leiten.

Nach mehreren Jahren als Wölflingsmeister, Spähermeister,



Explorermeister, Rovermeister oder Gruppen(feld)meister kann man noch die „Perle“ aller Ausbildungskurse machen. Den Woodbadgekurs.

Den Woodbadgekurs dürfen natürlich nur „Meister“ machen. Der Woodbadgekurs findet ein bis zweimal im Jahr für *alle Pfadfinderführer und Pfadfinderführerinnen aus ganz Österreich* statt. Er dauert eine Woche, und alle Teilnehmer (ca. 80 Personen) sind im Alter von 24 - 60 Jahren. Alle werden in „Familien“ (Spechte, Kuckuck, Wildtauben, Eulen, Stiere, Raben, Schnepfen und Wölfe) eingeteilt und leben eine Woche in Zelten mit Pfadfindern aus allen Bundesländern zusammen.

Das Programm ist sehr intensiv. Von 8 Uhr morgens bis ca. 23 Uhr wird in Diskussionen, Aktivitäten und Spielen die Persönlichkeit der einzelnen Teilnehmer bis auf das Letzte gefordert. Wer nicht bereit ist, sich zu „öffnen“ und auf andere (Unbe-

kannte) zuzugehen, der wird für sein weiteres Pfadfinderführerleben, seinen Beruf und sein Privatleben nicht die Bereicherung mitnehmen können, die dieser Kurs bietet. Das klingt sehr kompliziert, aber es ist eine so intensive Woche mit persönlicher Auseinandersetzung und Freundschaftsbildung, daß man es nur schwer beschreiben kann. Die Kursinhalte sind: Kommunikation lernen, Balance zwischen Ich, Sache und Kurs, Konfliktlösung, ganzheitliche Erziehung bei den Pfadfindern und persönliches Verhalten in der Gruppe. Dieser Kurs ist vergleichbar mit Managementkursen, die zu horrenden Preisen angeboten werden. Wenn man dann diesen Kurs absolviert hat und eine Woodbadgearbeit geschrieben hat, dann bekommt man das (rosa) **Woodbadgehalstuch** den Halstuchring und die typischen *Hölzchen* am Lederband.

Unsere Pfadfinderführer haben folgende Ausbildung gemacht:

Wölflinge:

Mag. Norbert Seidl Wö-Meister,
WBK besucht

Daniel Wagner AK 1

Gerhard Pöll AK 1

Dieter Horwatitsch AK 1

Philipp Kranner

Dominique Wagner

Späher:

Philipp Pertl Sp-Meister,
Ex-Instruktor,
WBK besucht

Bendeguz Tobias AK 0

Stefan Cerny

Stephan Grausam AK 2

Johann Horvat AK 2

Georg Zacherl

Explorer:

Moritz Murhofer	AK 1
Felix Murhofer	AK 0
Mathias Rist	AK 0
Jakob Gaudernak	AK 0

Rover:

Leo Wolzt	Ro-Woodbadge
Dr. Heinz Weber	Ex-Meister, Ex-Woodbadge
Florian Sedivy	AK 2
Markus Gutmann	

Pfadfinderausweis Wozu?!

Viele von Euch haben sich sicher schon einmal gefragt, wozu braucht man einen Pfadfinderausweis braucht.

1. Bei manchen Pfadfinderveranstaltungen muß man einen Pfadfinderausweis abgeben, damit man registriert und versichert ist.
2. Man hat mit diesem Ausweis in manchen Geschäften Rabatt!!! Hier folgende Firmen, die bei gültigen Pfadfinderausweisen Pfadfinderrabatte anbieten:

- **Gadinger** -
Outdoor-, Ex-
trem- und
Wanderausrüstungs
Spezialist.
1170 Wien,
Gschwandergasse
37
- **Furniere, Platten,
Parkettböden
und Türen Ignaz
Jachimow &
Sohn.** 1120
Wien,
Grieshofgasse 11
- **Jugendherbergs-
werk NÖ; Inter-**

nationaler Herbergsausweis 50% ermäßigt. 1070 Wien, Mariahilfer Straße 24

Deinen Pfadfinderausweis kannst Du bei Deinen Pfadfinderführern bekommen, wenn Du ein Paßphoto mitbringst. Wenn auch Sie, liebe Leser, Pfadfindern mit gültigen Pfadfinderausweisen Rabatte gewähren, so teilen Sie bitte dies der Scot-Scouting Redaktion mit.

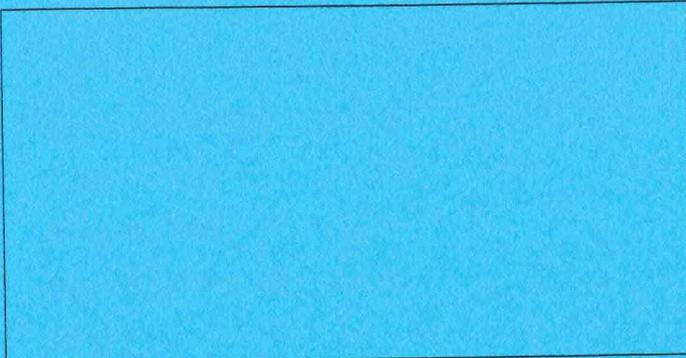
Rabatto

RÄTSEL

Die drei Herren

Wer sind diese drei Herren und was ist (jeweils) ihre Lieblingspeise? Wer die richtige Antwort weis, der schreibt sie auf einen Zettel und gibt diesen im Heim in das Scot-Scouting Postkastl. Der Gewinner bekommt einen kulinarischen Preis.





SCOT SCOUTING

Bei Unzustellbarkeit zurück an:
 Wiener Pfadfinder
 und Pfadfinderinnen
 Gruppe 16 „Schotten“
 1010 Wien, Freyung 6/9/13
 Tel: (01) 535 92 01

Termine

8. Februar	Caravelles/Explorer	Faschingsfest
10. Februar	Guides	„Trucker-Festival“
10. Februar	Junggilde	Jour Fix
13./14. Februar	Caravelles	Skilager
16. Februar	Späher	Faschingsfest
24. Februar	Junggilde	Theaterbesuch
25. Februar	Mädchengruppe	Thinking Day - Eislaufen
6./7. März	Caravelles/Explorer	Kolonnenlager
10. März	Gilde/Junggilde	Er & Sie Kegeln
19.-21. März	alle	Panoptikum
		Ranger & Rover Theater
26.-28. März	Führer	Führerlager
14. April	alle	Losrückgabe
14. April	alle	Scot Scouting Redaktionsschluß
25. April	alle	Georgstag
1./2. Mai	Mädchengruppe	Maifestlager
13. Mai	alle	Maifest der Mädchengruppe
22.-25. Mai	Guides/Späher	Pfingstlager
3.-17. Juli	alle	Gruppensommerlager

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: **14. April!**

Die Artikel können auch via email an georg.zacherl@gmx.net geschickt werden.

Scot Scouting

Mitteilungsblatt der Pfadfindergruppen 16M & 16B

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen

1160 Wien, Hasnerstraße 41

Redaktion: Gruppen 16M & 16B, 1010 Wien, Freyung 6/9/13